

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 57 (1970)  
**Heft:** 12: Beiträge zur Schulpsychologie und Erziehungseratung

**Vorwort:** Zum Geleit  
**Autor:** Brühwiler, Hans

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Beiträge zur Schulpsychologie und Erziehungsberatung

### Zum Geleit

*Kürzlich führte mich ein Schulpräsident, der im Hauptberuf Direktor eines großen Industrieunternehmens ist, durch seine neueste Computer-Anlage. Er sprach dabei nicht nur mit einem gewissen Stolz, sondern deutlich schwang auch ein banger Unterton mit: Wie ist man doch dieser Maschinerie unheimlich ausgeliefert!*

*Glücklicherweise sind wir auf pädagogischem Gebiet noch nicht soweit. Und dennoch erfährt jedermann, daß unser ganzes Erziehungs- und Schulwesen immer vielfältiger und differenzierter wird. Damit wird auch seine Handhabung und Überblickbarkeit dauernd schwieriger. Der Schulpsychologe oder Erziehungsberater ist hier der entsprechende Fachmann. Aber im Gegensatz zum Computer-Fachmann will er nicht Techniker oder Spezialist im engen Sinne sein, sondern Helfer oder Berater. Schulpsychologische Dienste oder Erziehungsberatungsstellen sind Dienstleistungsbetriebe und zwar in vier Hauptrichtungen: gegenüber*

*dem Kind, den Eltern, dem Lehrer und gegenüber den Behörden.*

*Die vorliegende Sondernummer will die Institution Schulpsychologie/Erziehungsberatung vorstellen; nicht etwa, weil diese erst jetzt entstünde (der bernische Dienst z.B. geht bis 1920 zurück). Aber gegenwärtig ist doch eine neue Welle von schulpsychologischer Organisation in der Schweiz spürbar. Die Gründung der «Vereinigung Schweizerischer Schulpsychologen und Erziehungsberater VSSE» ist ein deutliches Symptom dafür.*

*Trotz dieses Bemühens, zu zeigen, was Schulpsychologie ist und will, darf nicht übersehen werden, was Schulpsychologie nicht kann. Denn oft hat man es als Schulpsychologe mit Leuten zu tun, welche mit überfordernden Erwartungen an uns herantreten. Die Psychologie kann keine Wunderkuren vermitteln und auch nicht die pädagogische Arbeit ersetzen. Aber sie kann mithelfen, diese zu lenken, zu verfeinern und vielleicht auch zuversichtlicher zu gestalten.*

*Hans Brühweiler*

## Aufgaben des schulpsychologischen Dienstes

Josef Brunner

Die heute viel geschmähte und von manchen als Anachronismus gewertete Verschiedenheit unserer kantonalen Schulsysteme muß sich auch in der Institution des schulpsychologischen Dienstes spiegeln, die aus ihrem Wesen eng und vielfältig mit der Schule verbunden ist. Wie außerdem ein recht differenziertes Privatschulwesen besteht, so existieren neben den kantonalen und kommunalen schulpsychologischen

Diensten zahlreiche private Beratungsstellen, die ausschließlich oder teilweise schulpsychologische Aufgaben erfüllen.

Die Vielfalt nimmt noch zu, wenn die Tatsache mit berücksichtigt wird, daß die Zahl und der Differenzierungsgrad verwandter Einrichtungen und der notwendigen Spezialeinrichtungen, vor allem solcher mit behandelnder und betreuender Ausrichtung, im Wirkungsbereich der einzelnen schulpsy-